

GEMEINDEBRIEF

Kirchengemeinde Selmsdorf

September - November

2023

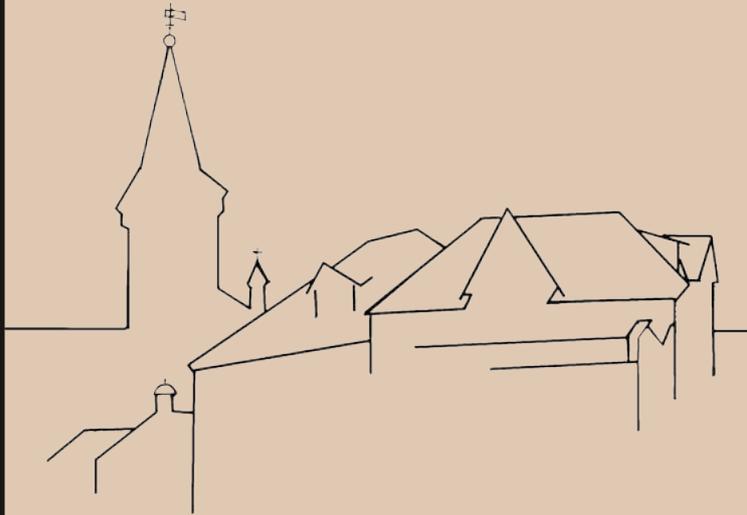




Foto: Wodicka

Er allein breitet
den Himmel
aus und geht
auf den Wogen
des Meers.
Er macht den
Großen Wagen
am Himmel
und den Orion
und das Sieben-
gestirn und
die Sterne des
Südens.

Hiob 9,8-9

DIE GRENZEN UNSERER ERKENNTNIS

Der Sternenhimmel kann uns ins Staunen versetzen. Zu allen Zeiten haben die Sterne und Planeten die Menschen dazu herausgefordert, ihren Lauf zu deuten, ihre Entfernung und Größe zu berechnen. Immer genauere Messinstrumente wie durch den Weltraum fliegende Sonden stehen uns zur Verfügung. Doch je mehr wir erforscht haben, desto mehr wissen wir auch, wie wenig wir letztlich wissen und verstehen. Selbst die wissenschaftliche These vom Urknall ist in letzter Zeit ins Wanken geraten.

Schon vor 2.500 Jahren machte sich das biblische Hiobbuch tiefe Gedanken über die Grenzen der menschlichen Erkenntnis. Ausgangspunkt war die Frage, warum auch fromme Menschen nicht vom Leid verschont wer-

den. Hiob, der Leidtragende schlechthin, gibt sich nicht zufrieden mit den moralisierenden Antworten seiner Freunde. Sie meinen, Hiob müsse irgendwie vor Gott gesündigt haben, denn sonst hätte ihn nicht solch ein großes Unheil getroffen. Aber der schwer Gezeichnete entgegnet: „Ich bin unschuldig!“ (Hiob 9,21). Hiob lässt es sich von seinen Freunden nicht ausreden, mit Gott zu hadern und ihm in drastischen Worten sein Leid zu klagen. Und eben damit gibt er Gott recht, der ihm so fremd geworden ist.

In diesem Sinne hat Martin Luther gesagt: „Beten heißt, Gott den ganzen Sack vor die Füße zu werfen.“ In diesem „Sack“ haben auch all meine eigenen Fragen, meine Grenzen und mein Leid Platz!

REINHARD ELLSEL

Vorwort

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Monatsspruch September - Matthäus 16, 15

Im Laufe des Lebens können wir auf etlichen Freundschaften zurückblicken.

Freundschaften bilden sich schon im Kindesalter. Andere Freundschaften dann in der Pubertät und noch andere später im Erwachsenenalter.

Bis zum 25. Lebensjahr vergrößert sich der Freundeskreis. Danach wird er immer kleiner. Die Freundschaften, die uns bleiben, entwickeln sich dann zu einer innigen Verbundenheit und sind so der Beginn von etwas Wunderbarem, das uns ein Leben lang begleitet.

Jesus und seine Freunde hatten da nicht so viel Zeit. Ihnen blieben so ca. drei gemeinsame Jahre.

So zieht Jesus mit seinen 12 Freunden umher und erzählt den Menschen vom Reich Gottes. Es geht ihm immer um die Zuwendung Gottes zu den Menschen. Er heilt Kranke: Blinde werden sehend, Lahme können wieder gehen, Stumme sprechen wieder. Jesus erweckt selbst Tote wieder zum Leben, beruhigt heftige Stürme und stillt den Hunger von fünftausend Menschen mit nur fünf Broten und zwei Fischen.

Und dann irgendwann stellt Jesus den zwölf Jüngern die Frage: „Wer sagen die Leute, dass ich sei?“ Und die Jünger antworten: „Manche sagen, du seist Johannes der Täufer. Und andere sagen, du seist der Prophet Elia oder der Prophet Jeremia oder einer der anderen Propheten.“

Die Menschen vergleichen Jesus mit den großen Propheten der biblischen Tradition, die zu ihrer Zeit laut gegen soziale Ungerechtigkeit, politische Fehlentscheidungen und Korruption predigten und an Gottes Wort festhielten.

Das könnte Jesus doch schmeicheln. Tut es aber nicht. Stattdessen fragt er seine Jünger ganz konkret: „Wer sagt denn ihr, dass ich sei?“ Und Simon Petrus antwortet ganz spontan: „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“

Petrus ist voller Leidenschaft und Klarheit. Er erkennt in Jesus den Sohn Gottes, den Christus, der den Menschen Hoffnung und Heil bringt. Alles, was die Menschen bislang gesagt haben, ist nicht unbedingt falsch. Aber es reicht auch nicht aus, um zu sagen, wer Jesus genau ist. Petrus erkennt in Jesus den Sohn Gottes. Diese Einsicht hat Gott ihm geschenkt. Und Glaube bleibt immer ein Geschenk.

Wer ist Jesus Christus für uns?

Können wir klar sagen, wie Petrus, dass er Gottes Sohn ist? Oder ist er nur einer, der die Welt zu seiner Zeit ändern wollte und daran scheiterte?

An ein Lied aus meiner Jugendzeit muss ich plötzlich denken. Arno & Andreas haben es 1978 auf ihrem Album veröffentlicht. Wir haben es dann später in der Jungen Gemeinde zur Gitarre gesungen.

Vorwort

Der Gammler

Man sagt, er war ein Gammler. Er zog durch das ganze Land, raue Männer im Gefolge, die er auf der Straße fand. Niemand wusste, wo er herkam, was er wollte, was er tat. Doch man sagte: Wer so redet ist gefährlich für den Staat.

Man sagt, er war ein Dichter. Seine Worte hatten Stil. Wer Ihn hörte, schwieg betroffen, und ein Sturm war plötzlich still. Seine Bilder und Vergleiche waren schwierig zu versteh'n. Doch die Leute saßen stundenlang, ihn zu hören und zu seh'n.

Man sagt, er war ein Zauberer. An Wundern fehlt es nicht. Er ging zu Fuß auf einem See und gab den Blinden Augenlicht. Machte Wein aus klarem Wasser; kannte Tricks mit Fisch und Brot. Und er sprach von einer Neugeburt, weckte Menschen auf vom Tod.

Man sagt, er war Politiker, der rief: "Ich mach euch frei!" Und die Masse wollte gern, dass er ihr neuer König sei. Er sprach laut von Korruption und wies auf Unrecht offen hin. Doch man hasste seinen Einfluss, und so kreuzigten sie ihn.

Er ist der Sohn des Höchsten, doch Er kam, um Mensch zu sein, offenbarte Gottes Art, um aus der Sünde zu befrei'n. So hab ich Ihn erfahren, ich begann Ihn so zu seh'n. Und ich meine, es wird Zeit - wir sollten Ihm entgegengeh'n.

Für Petrus hatte der Glaube an den Sohn Gottes Konsequenzen. Er wurde zum leidenschaftlichen Prediger und Wundertäter. Petrus lebte ganz und gar in der Nachfolge Jesu. Jesus selbst hatte ihn zum „Felsen der Gemeinde“ berufen.

Der Glaube an Jesus Christus hat Folgen – bis heute hin. Und in seiner Nachfolge leben und bleiben heißt in unserer Zeit: Die Schöpfung bewahren! Gerechtigkeit leben! Frieden stiften! Und das immer im Vertrauen und in der Hoffnung, dass Gott mit uns geht.

Eine segensreiche Zeit wünscht Ihnen und euch Torsten Woest



Gottesdienste

Tag	Datum	Gottesdienste	Zeit	Ort
So	03. September	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
Sa	09. September	Gottesdienst mit Taufe	10:30	Selmsdorf Kirchplatz
So	24. September	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	01. Oktober	Erntedankfest und Einweihung der Friedhofsglocke	10:30	Selmsdorf Kirche
So	15. Oktober	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	22. Oktober	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	29. Oktober	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
Di	31. Oktober	Regionalgottesdienst zum Reformationstag	10:15	Bössow Kirche
So	05. November	Hubertusmesse	10:30	Selmsdorf Kirche
So	12. November	Gottesdienst	10:30	Selmsdorf Kirche
So	19. November	Gottesdienst zum Volkstrauertag	10:30	Selmsdorf Kirche
So	26. November	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	10:30	Selmsdorf Friedhofskapelle
So	03. Dezember	Familiengottesdienst zum 1. Advent	10:30	Selmsdorf Kirche



Sonstige Veranstaltungen

Sa	02. September	Spielenachmittag	15:00	Pfarrgarten Hinterstr. 10
Mi	06. September	Eltern-Informationsabend zum neuen Konfirmandenkurs	18:00	Selmsdorf Kirche
Sa	23. September	Ehrenamtlichen-Dank	16:00	Pfarrgarten Hinterstr. 10
Fr	29. September	Apfelfest	18:00	Selmsdorf Kirche
Sa	11. November	Sankt Martinsumzug	17:00	Spielplatz am Sandberg
Sa	02. Dezember	Adventsbasar	14:00	Selmsdorf Kirche

Ausführliches

Spielenachmittag

Am **2. September** laden wir alle spielfreudigen Kinder mit ihren Familien zu einem Spielenachmittag in den **Pfarrgarten** ein. Viele neue und alte Spiele warten auf euch. Um **15 Uhr** wollen wir starten. Außerdem könnt ihr euch an frisch gebackenen Waffeln, Saft und Kaffee sowie Grillbratwurst erfreuen.

Konfirmandenkurs

Der neue Konfirmandenkurs beginnt am 20. September um 17.30 Uhr im Pfarrhaus.

Zuvor lade ich alle neuen Konfirmanden und ihre Eltern ganz herzlich zum Eltern-Informationsabend am **6. September** um **18.00 Uhr** in die **Selmsdorfer Sankt Marienkirche** ein.

Alle Informationen erhalten Eltern und Konfirmanden auch über das Kirchengemeindebüro in Selmsdorf unter der Telefonnummer 22024.
Herzlichst euer / Ihr Torsten Woest

Ausführliches

Ehrenamtlichen-Dank

Die Kirchengemeinde Selmsdorf möchte alle Ehrenamtlichen ganz herzlich zum Ehrenamtlichen-Dank am **23. September** um **16 Uhr** nach Selmsdorf in den **Pfarrgarten (Hinterstraße 10)** einladen. Für Getränke und Essen ist gesorgt. Über kleine Beilagen oder eine Nachspeise würden wir uns freuen. Bitte bringt eure Familie mit.
Herzlich willkommen!

Apfelfest

Am **29. September** um **18 Uhr** wollen wir wieder unser Apfelfest in der **Selmsdorfer Sankt Marienkirche** feiern. Auf dem Programm stehen: kulinarische Köstlichkeiten rund um den Apfel, musikalische Köstlichkeiten vom Chor des Freundeskreises der Kirche Lübsee sowie eine „Diaschau“ über den Glockenguss der Selmsdorfer Friedhofsglocke.
Herzlich willkommen!

Sankt Martinsumzug

Am **11. November** um **17 Uhr** starten wir unseren Sankt Martinsumzug am **Sandberg**. Auf dem Weg zur Sankt Marienkirche wird uns der Heilige Martin auf seinem Ross begleiten. In der Kirche erwartet uns das Martinsspiel.
Anschließend wollen wir uns rund um das Lagerfeuer auf dem Kirchplatz versammeln und leckere Martinshörnchen, Würstchen und heiße Getränke genießen.

Adventsbasar

Am Samstag, den **2. Dezember**, findet um **14 Uhr** in der **Selmsdorfer Sankt Marienkirche** wieder ein Adventsbasar statt.
Freuen Sie sich auf Kaffee und Kuchen, Crêpes, Adventsgestecke, Weihnachtsbäume sowie eine leckere Wurst vom Grill.

Ausführliches

Die Selmsdorfer Friedhofsglocke



Glockenguss in Neunkirchen

Der Guss unserer Friedhofsglocke fand am Freitag, den 30. Juni d.J. statt. Nach einer weiten (rund 700 km) und langen Anreise zum Sitz der Glockengießerei Bachert GmbH in Neuenkirchen in Baden-Württemberg trafen dort aus unserer Kirchengemeinde Torsten Woest, Wilhelm Woest und Andrea Aßelborn pünktlich gegen 11.30 Uhr ein.

Wir durften uns frei auf dem Gelände der Glockengießerei bewegen und bestaunten die Gießerei, Werkstatt und das Außengelände, auf dem Glocken verschiedener Größen und Fertigungsstufen standen. Die Gießerei wurde um das Jahr 1700 gegründet. Herr Wieland, der (junge) Chef der Gießerei in 8. Generation, erklärte uns ebenso anschaulich wie geduldig den Ablauf der Entstehung einer Glocke. Es bedarf einer Vorbereitung von etwa 3 Monaten. Für die Berechnung der Glocke in Form, Beschaffenheit und Klang gibt es bis heute keine computerbasierte Unterstützung. Wie schon seit Jahrhunderten kommt es alleine auf das weitergegebene Wissen und die Erfahrung der handelnden Menschen, der Glockengießer an. Gleichwohl gelingt es regelmäßig, die Glocke auf einen unglaublichen 1/16tel Halbton genau zu gießen.

Ausführliches

Im Hintergrund arbeitete schon seit dem frühen Morgen der Schmelzofen, in dem in einem großen Tiegel die Glockenbronze, die im Wesentlichen aus Kupfer und Zinn besteht, auf 1.100 °C erhitzt wird. Im Gebet baten wir den Herrn um das Gelingen des Glockengusses. Nach einigen Vorbereitungs-handlungen wurde der rotglühende Schmelztiegel aus dem Ofen gehoben und in ein vorbereitetes Gestell bugsiert. Die Konstruktion wurde an die Gussform herangeführt und der schwebende Schmelztiegel wurde mit der Kraft zweier Männer so geneigt, dass die flüssige Glockenbronze in die Form floss. Die Geschwindigkeit und Menge des Flusses wurden unter Anleitung eines erfahrenen Meisters alleine von Hand gelenkt. Dabei zischte und dampfte und gurgelte es gewaltig. Was für ein besonderer Moment und was für ein faszinierendes Erlebnis!

Tief beeindruckt sprachen wir nach dem Guss unsere Fürbitten, beteten das Vaterunser und sangen zum Ausklang „Großer Gott, wir loben Dich“. Das war sehr ergreifend und feierlich! Nach dem Abkühlen (ca. 1 Woche) wird die Glocke aus der Form gelöst, gesäubert, entgratet und poliert. Und dann geht sie auf die Reise nach Selmsdorf.

Zum Apfelfest am **29. September** um **18 Uhr** können wir die fertige Glocke in der **Kirche** erstmals bewundern. Andrea Abelborn und Wilhelm Woest werden eine kleine „Diaschau“ vorbereiten, mit deren Hilfe und den dazugehörigen Erklärungen der Glockenguss genau nachverfolgt werden kann.

(Andrea Abelborn)



Die Selmsdorfer Friedhofsglocke

Rückblick

Unsere Täuflinge



Artur Bill



Johanna Bradler

Rückblick



Geburtstags-Kaffee-Tafel



Kirchengemeindefest

Rückblick



Kirchengemeindefest



Rückblick



Kirchengemeindefest



Rückblick



Kirchengemeindefest



Petra Sieker mit den Kirchenknirpsen



HALLO, LIEBER GOTT,

manchmal müssen Himmel,
Erde und Berge und auch
das Meer mich an *deine
unbeschreibliche Größe*
erinnern. Zu oft schaue
ich niedergedrückt auf den
Boden und kann nicht sehen,
welche *Schönheit und
Erhabenheit* mich umgibt.

CARMEN JÄGER

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag	17:00	Bastelkreis Interessantes aus dem Nähkästchen	Birgit Below 038823 / 21549
Mittwoch	15:00-16:00	Christenlehre I * 1. - 3. Klasse Erleben des christlichen Glaubens: Geschichten-Spielen, Erzählen, Basteln, soziales Miteinander, Konfliktlösungen... Beginn: 06. September	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch	16:00-17:00	Christenlehre II * 4. - 6. Klasse Inhalte: Siehe oben Beginn: 06. September	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch vierzehntägig	17:30-19:00	Vorkonfirmanden * Termine: 20. September, 04. Oktober, 25. Oktober, 15. November, 29. November	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch vierzehntägig	17:30-19:00	Hauptkonfirmanden * Termine: 13. September, 27. September, 18. Oktober 08. November, 22. November	Torsten Woest 038823 / 22024
Mittwoch	17:30-19:00	Junge Gemeinde Termine nach Absprache (WhatsApp-Gruppe)	Friederike Woest Wilhelm Woest 01525 / 64 89 486
Donnerstag	15:00-16:30	Kirchen-Knirpse * (3 - 6 Jahre) Gemeinsames Singen, Basteln, Spielen an der frischen Luft, Hören und Erleben von Geschichten aus der Bibel. Termine: 07. September, 21. September, 05. Oktober	Natalia Protasowitzki Laura Bradler Christiane Woest 038823 / 22024
Freitag monatlich	15:00-17:00	Kirchenkaffee (Seniorentreff) Singen, thematisches Arbeiten, Spiele, Klönen mit Kaffee und Kuchen. Termine: 22. September, 27. Oktober, 24. November	Maren Kolbe 038823 / 21065

* in den Ferien finden keine Termine statt!

Aus den Kirchenbüchern



Taufen

Artur Bill,
Johanna Bradler,

Selmsdorf
Selmsdorf

Herzlich willkommen!

Aus den Kirchenbüchern



Verstorbene

Klaus Werberger,
Harald Mügge,
Hans-Uwe Möller,
Lene Kempf,

Selmsdorf
Schönberg
Selmsdorf
Schönberg

Allen Angehörigen gilt unsere Anteilnahme.

Hohe und Runde Geburtstage

12.09.	Hildegard Hacker	Zarnewenz	91 Jahre
15.09.	Hildegard Dankert	Sülsdorf	91 Jahre
16.09.	Egon Nitschkowski	Sülsdorf	83 Jahre
24.09.	Norbert Mausch	Selmsdorf	76 Jahre
24.09.	Joachim Voß	Selmsdorf	74 Jahre
24.09.	Roswitha Müller	Selmsdorf	71 Jahre
25.09.	Günter Müller	Selmsdorf	73 Jahre
30.09.	Ulrich Fick	Selmsdorf	75 Jahre
01.10.	Claus-Ulrich Ralf	Selmsdorf	72 Jahre
02.10.	Ilse Moldenhauer	Selmsdorf	85 Jahre
06.10.	Martina Lange	Zarnewenz	70 Jahre
08.10.	Reinhard Stüven	Selmsdorf	70 Jahre
09.10.	Regina Meirohnke	Selmsdorf	75 Jahre
20.10.	Karin Bülow	Selmsdorf	80 Jahre
24.10.	Heidelinde Matznick	Selmsdorf	71 Jahre
07.11.	Reinhold Stallbaum	Selmsdorf	72 Jahre
23.11.	Werner Möller	Selmsdorf	86 Jahre
29.11.	Peter Blunk	Selmsdorf	78 Jahre

Herzlichen Glückwunsch!

Der Gemeindebrief wird gesponsert von:

ad AUTO DIENST

**DIE MARKEN-
WERKSTATT**

**Kfz-Reparaturen für alle Fahrzeuge
Inspektion · TÜV / AU · Unfallinstandsetzung
PKW + LKW Abschleppdienst**

Frithjof Pell

Kfz-Meister

An der Trave 21 · 23923 Selmsdorf
Telefon 04 51-69 00 20 · Fax 04 51-69 04 34

LANDARZTPRAXIS

schulmedizinische und alternative Heilverfahren

Dipl. med.

Doreen Hantel-Frey

praktische Ärztin

Homöopathiediplom des DZVHÄ

 **Öffnungszeiten**

MO	8:00-12:00 Uhr	15:00-17:00 Uhr	DO	8:00-12:00 Uhr
DI	8:00-12:00 Uhr		FR	8:00-12:00 Uhr
MI	8:00-12:00 Uhr	15:00-17:00 Uhr		

Gerne auch nach telefonischer Vereinbarung: 038823-21246.



Kinderseite

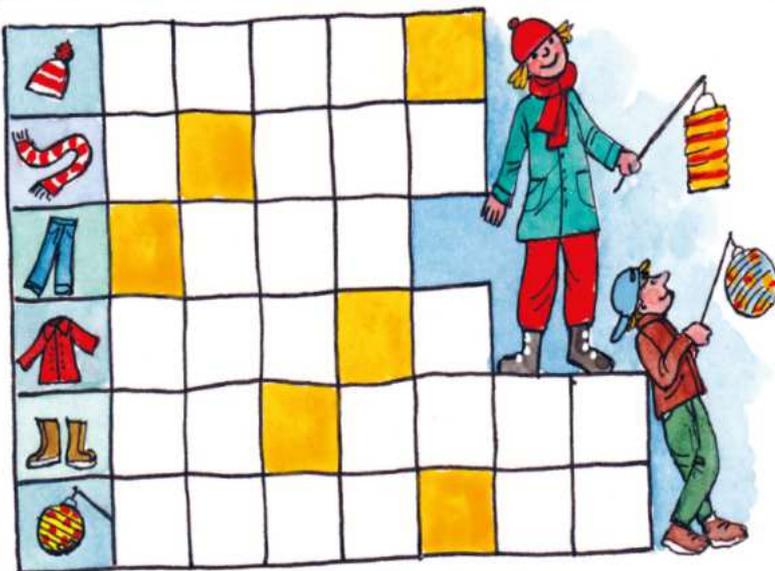
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2.Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche





Impressum

Herausgeber:	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Selmsdorf
Satz / Layout:	Torsten Woest / Norbert Saß
Link Gemeindebrief:	www.kirche-mv.de/Selmsdorf.selmsdorf.0.html
Druck:	www.gemeindebriefdruckerei.de

WIR SIND FÜR SIE UND EUCH DA:

Pfarramt & Friedhofsverwaltung	<u>Pfarramt</u> Gemeinédiakon Torsten Woest Hinterstraße 11, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 Fax: 038823 / 22025 Mobil: 01520 / 8908471 E-Mail: selmsdorf@elkm.de	<u>Friedhofsverwaltung</u> Frau Gerlinde Semrau Hinterstraße 10, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 Fax: 038823 / 22025 E-Mail: friedhof-selmsdorf@elkm.de
--------------------------------	--	--

Kirchengemeinderat:	Christiane Woest, Vorsitzende Hinterstraße 11, 23923 Selmsdorf Tel.: 038823 / 22024 E-Mail: selmsdorf@elkm.de	 <p style="text-align: right;">GBD</p>
---------------------	---	---

Bankverbindung:	Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Kto.: 1000 039 001, BLZ: 140 510 00 IBAN: DE40 1405 1000 1000 0390 01 SWIFT-BIC: NOLADE21WIS	www.blauer-engel.de/uz195 Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de
-----------------	---	---